

Udo A. S. Steinkellner - Liedertexte:

"Augenblick":

"Du bist dem Augenblick so nah´ ,

- nimm´ nur das weg, was niemals
war,

- gib´ das hinzu, was immer ist,

- und schon weißt Du, wer Du
bist ...

Wir sind dem Augenblick so nah´ ,

- wir sind die einzige Gefahr;

- wir sind die Welle und die Gischt,

- wie sind das Licht, eh´ es erlischt. -

Wir sind die Hoffnung und der
Preis,

- und der lebendige Beweis,

- dass unser Wirken sich erfüllt,
- bis unser Sehnen einst gestillt ...

Wir sind die Flamme, wenn sie
brennt,

- wir sind der Name, der sich nennt,
- wir sind die Unvergessenheit,
- die dennoch nach Beachtung

schreit. -

Wir sind der Same und das Korn,

- wir sind das Eine und sein Horn;

- wir sind "begreifen in der Zeit"...

- das heisst "bewusste Ewigkeit". -

(C) Udo Anton Siegfried

Steinkellner. -